

<p><b>Fachschaft Geschichte</b>  (Autorin: KrB)</p> 	<p><b>Ergänzung des Leistungskonzeptes im Fach Geschichte für den Distanzunterricht</b></p>	<p><b>Schuljahr 2020/21</b></p> 
---	---	---

Die Beurteilung und Bewertung von Schülerleistungen im Fach Geschichte erfolgt grundsätzlich auf dem bereits bestehenden Leistungskonzept, welches auf der Homepage des Gymnasiums ersichtlich ist. Die nachfolgenden Arbeits- und Aufgabenformate können unter Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche entsprechend des Präsenzunterrichts im Beurteilungsbereich der Sonstigen Mitarbeit im Distanzunterricht aufgrund der herrschenden Pandemie zur Beurteilung und Bewertung herangezogen werden.

Dabei entscheiden die jeweiligen Lehrkräfte unter Berücksichtigung der Jahrgangsstufenzugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie des im Unterricht behandelten Themenbereichs, welches **Arbeits- und Aufgabenformat** zum Einsatz kommt. Die Lehrkräfte bemühen sich den Unterricht so zu planen, dass er stets mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist.<sup>1</sup> Dazu gehört die schriftliche Lerndokumentation, die digitale Präsentation sowie die Mitarbeit in fachlichen Gesprächen im Rahmen von TEAMS Videokonferenzen / (Klein-)Gruppendiskussionen und / oder im Hybrid-Unterricht.<sup>2</sup>

**Bewertungskriterien:** In Bezug auf die schriftliche Lerndokumentationen und digitale Präsentationen ist auf die strikte Einhaltung von vereinbarten Terminen zwingend zu achten.<sup>3</sup> Zudem fließen sowohl die äußere Form als auch die Reflexionsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler mit in die Bewertung des erstellten Lernproduktes mit ein. Dies könnte z.B. die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler sein, auf konkreten Nachfragen zu neuen Fachinhalte differenziert antworten zu können. Zum Bereich der schriftliche Lerndokumentation zählt z.B. die historisch-sachliche Richtigkeit oder auch die Bearbeitung unter Beachtung der Aufgabenstellung. Zur digitalen Präsentation des Lernproduktes gehört die Planungsebene (z.B. Nachvollziehbarkeit der methodischen

<sup>1</sup> Vgl. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, hgg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2020, S. 20.

<sup>2</sup> Eine Videokonferenz mit einer großen Lerngruppe erscheint wenig effektiv, weshalb mithilfe des Videokonferenztools Teams die Erstellung mehrerer kleinerer virtueller Klassenräume angestrebt wird. Die Lehrkraft kann sich dann beliebig in die jeweiligen Gruppen zuschalten, um den Lernprozess zu gestalten oder den kollaborativen Teil in der App OneNote (Kursnotizbuch) im Rahmen von Teacher-Coaching zu begleiten und gibt ggfs. Hilfen zur Selbstregulation. Die Kommunikation verläuft weitgehend synchron.

<sup>3</sup> Falls eine verspätete Abgabe aus nachvollziehbaren Gründen antizipiert ist, ist die Lehrkraft rechtzeitig durch den Schüler / die Schülerin zu benachrichtigen. Regelmäßige Unpünktlichkeit oder Versäumnisse der Abgaben, die als Mangel der zeitlichen Selbstorganisation des Schülers identifiziert wird, kann zur Abwertung der Leistung führen.

Vorgehensweise durch angemessene Dokumentation<sup>4</sup>) und die Durchführungsebene (z.B. Kreativität / Originalität des Lernproduktes). Die Mitarbeit in fachlichen Gesprächen wird grundsätzlich ist zwischen inhaltlicher, methodischer und fachsprachlicher Leistung bei der Bewertung des Lernproduktes zu unterscheiden.

### **Bemerkungen:**

Die aufgeführten Bewertungskriterien können je nach **Aufgabentyp** unterschiedlich gewichtet sein, so dass nicht bei jeder Aufgabe alle Kriterien zum Tragen kommen. Die Lehrkraft trifft hier Absprachen mit der jeweiligen Lerngruppe, um Transparenz in der Bewertung sicher zu stellen. Im Allgemeinen zeichnet sich eine **gute Leistung** in den Aufgabenformaten 1 und 2 dadurch aus, dass das Lernprodukt pünktlich eingereicht wird und in (fach-)sprachlich korrekter differenzierter Darstellung einen sachlich anspruchsvollen Zusammenhang richtig und strukturiert abbildet. Eine **ausreichende Leistung** besteht darin, dass im Wesentlichen historisch richtig reproduzierte einfache Fakten und Zusammenhänge verständlich und sprachlich einfach dargestellt werden.

Das **Schulministerium NRW** formuliert als Hinweis zur Leistungsbewertung von (digitalen) Lernprodukten: „Die Ergebnisse lassen sich auf verschiedenartige Weise zusammenstellen und aufbereiten. Die Möglichkeiten reichen von einer Online-Pinnwand oder Online-Präsentation über einen persönlichen oder Klassen-Blog, Foren, Wikis, Glossare bis hin zu einer Homepage. Das Anspruchsniveau kann dabei variabel angepasst werden. Bei Audioaufnahmen reicht es z. B. vom einfachen gesprochenen Text, über Beschreibungen bis hin zur Ausgestaltung von Podcasts und Hörspielen oder (Neu-)Synchronisationen im Fremdsprachenunterricht. Dabei geht es nicht um die Digitalisierung des Analogen, sondern vielmehr um das Erstellen von Materialien und Aufgaben, die – je nach Ausrichtung – das eigenständige, selbstbestimmte, kreative und kollaborative Lernen anleiten und fördern.“<sup>5</sup>

---

<sup>4</sup> Vgl. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, hgg. Vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2020, S. 23.

<sup>5</sup> Vgl. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, hgg. Vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2020, S. 25.